



## In dieser Ausgabe:

- Caritas Verabschiedg S.1
- Förderv. Dorfschule S.1
- Erntedankfest S.2
- Hubertusmesse S.2
- Bazar im Pfarrheim S.2
- Messdienerneinführung S.3
- Adventsfenster S.3
- Weihn.baummarkt S.3
- Gesprächsforum FGDB S.4
- GV Heimatschutzv. S.4
- Dorfversammlung S.4
- Mini-Kicker S.5
- Nieheimer Holztag S.5
- Bushäuschen S.5
- Halloween S.5
- Nikolaus S.5
- Fortstz. Totenkeller S.6/7
- Gesucht.... S.7
- Impressum S.8
- Anzeigen S.8

## Caritas-Helferinnen geehrt und verabschiedet

*Maria Süper und Erna Böhner (vorne v. l.) arbeiteten gemeinsam 65 Jahre als Caritashelferinnen. Dank sagten ihr die Vorsitzenden der Caritas-Regionalkonferenz Gertrud Hornemann und Brunhilde Jonk sowie die Nachfolgerinnen Sabine Plückebaum, Karen Lohr, Loni Tewes und Regina Löneke.*

FOTO: JOSEF KÖHNE

### Stabwechsel bei den Caritas-Helferinnen.

Im Rahmen der Adventsfeier der Senioren

wurden zwei langjährige Helferinnen der Caritas aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Maria Süper und Erna Böhner wurden nach 33 bzw. 32 Jahren ehrenamtlichen Dienstjahres von ihren Aufgaben entpflichtet. Gertrud Hornemann und Brunhilde Jonk vom Caritas-Leitungsteam der Region Brakel-Steinheim dankten ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz in der Gemeinde, nicht nur beim Sammeln der Spenden für hilfsbedürftige Menschen sondern auch bei der Betreuung der Senioren durch Besuche an Hochzeitstagen, Geburtstagen und bei Erkrankungen. Auch Anneliese Kölling, die an diesem Abend selbst erkrankt war, und Loni Tewes wurden für langjährige Mithilfe mit einer Anstecknadel des Verbandes geehrt. Am gleichen Abend wurden die Nachfolgerinnen vorgestellt. Loni Tewes bleibt dem Team erhalten und kann somit gleich die neuen Mitglieder Regina Löneke, Karen Lohr und Sabine Plückebaum bei ihren Aufgaben beraten.

„Wir brauchen Menschen die für andere da sind und die nicht zuerst fragen, was habe ich davon oder was kriege ich dafür“, sagte die Vorsitzende Gertrud Hornemann. Gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin bedankte sie sich bei den ausscheidenden Caritas-Damen und bei ihren Nachfolgerinnen mit einer roten Rose. mhd



## Generationswechsel beim Förderverein „Alte Dorfschule“

**Es bleibt alles in der Familie.** Ein Generationswechsel im wahrsten Sinne des Wortes fand beim Förderverein Alte Dorfschule statt. Nach einem vergeblichen Versuch anfangs des letzten Jahres, fand sich nun schließlich doch ein Vereinsvorstand. Die Söhne der bisherigen Vorstandsmitglieder traten in die Fußstapfen ihrer Eltern und übernahmen deren verantwortungsvolle Posten. Jan-Bastian Lohr als Geschäftsführer, Philip Koch als stellvertretender und Sebastian Hoffmann als erster Vorsitzender. Der scheidende Vorsitzende Johannes Hoffmann bat die Mitglieder des Fördervereins, auch dem neuen Vorstand ihr Vertrauen entgegen zu bringen.

*hinten v.l.: Philip Koch, Sebastian Hoffmann, Jan-Bastian Lohr  
vorne v.l.: Johannes Hoffmann, Elisabeth Koch, Franz-Josef Lohr*



**Erntedank**



Der mit Früchten geschmückte Altar in der Kirche in Himmighausen. Text und Foto: Marianne Risse

Die Idee des Erntedankfestes geht vermutlich schon auf vorchristliche Religionen zurück, vergleichbare Riten sind zum Beispiel aus Nordeuropa, Israel, Griechenland und dem Römischen Reich überliefert; im Christentum ist es seit dem 3. Jahrhundert belegt. - Wir folgen also einer sehr alten Tradition, wenn wir jedes Jahr am ersten Sonntag im Oktober die Kirche mit Früchten der Felder und Gärten schmücken, um für die Ernte zu danken. In unserem Gottesdienst zu Erntedank wurde in den Texten und der Predigt aber auch zum Ausdruck gebracht, dass dieses bunte Bild der Feldfrüchte und Blumen nicht nur für die Nahrung steht, sondern sinnbildlich für alle unsere reichhaltigen und komplexen Lebensgrundlagen; nicht zuletzt auch für die Menschen selbst in ihrer großen, bunten Vielfalt. All dies aufmerksamer wahrzunehmen und wertzuschätzen, nicht alles als selbstverständlich hinzunehmen und auch im ganz normalen Alltag einmal mehr DANKE zu sagen, dazu kann uns dieses uralte Fest sicher auch heute immer wieder anregen.

**Hubertusmesse in der Antoniuskirche**



Am 02.11. wurde in unserer Kirche eine besondere Messe, die Hubertusmesse, zelebriert.

*„Der Überlieferung nach war Hubertus als junger Edelmann ein leidenschaftlich ausschweifender Jäger, der die Erlegung des Wildes als Selbstzweck sah. Später erkannte Hubertus in allen Wesen Geschöpfe göttlichen Ursprungs und hat sich deshalb hegend und pflegend für sie verwandt. Diese Grundhaltung der "Achtung vor dem Geschöpf" ging als Waidgerechtigkeit in die Verhaltensgrundsätze der Jägerschaft ein.“*



Am Samstagabend war unser Altarraum prächtig geschmückt. Unter anderem mit dem für den hl. Hubertus „symbolischen“ Hirschgeweih, in dessen Mitte ein Kreuz „schwebte“ und das rundherum mit Buchen- und Eichenzweigen eingerahmt war. Zu einer ungewöhnlichen Messe gehört auch besondere Musik. So waren 15 Bläser des Horn-Ensembles der Musikschule Höxter angereist, um, unter der Leitung von Martin Leins, die „Große Hubertusmesse für Konzertwaldhörner“ von Karl Stiegler für die zahlreich erschienenen Gottesdienstbesucher zu spielen. Zu Anfang intonierten die Musiker Glockengeläut und spielten im Verlauf dann die klassischen Kirchenstücke, jedoch überwog der Anteil rein instrumentaler Musik, die dem Besucher bei toller Akustik das ein oder andere Mal eine Gänsehaut bescherte.

Fotos: Norbert Schumacher, Text: Patrick Busse

**Bazar im Pfarrheim 24.11.13**



Wie in den Jahren zuvor wurde von fleißigen Helfern wochenlang gewickelt, gesteckt und gebastelt, um beim Bazar wieder handgefertigte Adventskränze, Gestecke und mehr präsentieren zu können. Auch die Leihbücherei bot wieder günstige Bücher zum Kauf an. Bei Kaffee und selbstgebackenen Waffeln, von den Messdienern hergestellt und für einen guten Zweck verkauft, konnten die Besucher in Ruhe etwas Schönes aussuchen. Weiter so ..... mhd



Sophia, Lena und Charlotte

### Messdiener- Einführung 24.11.2013

Ein Trikot und ein Ball vor dem Altar deuteten am Christkönigssonntag schon optisch darauf hin, dass dieser Gottesdienst unter einem besonderen Thema stehen würde: „Teamgeist“.

Und genau den beweisen auch Justus Rolf, Mattis Gerling und Jannik Plewka, die an diesem Tag offiziell in die Messdienergruppe Himmighausen aufgenommen wurden. Unter der bewährten Leitung von Svenja Busse und Helen Lohr bereiteten sie sich auf ihren Dienst vor und treten damit jetzt in so berühmte Fußstapfen wie die des aktuellen Bundestrainers Joachim Löw, der in seiner Jugend auch Messdiener war. – Dass es durchaus noch viele andere - manchmal sicher auch überraschende – Berührungspunkte zwischen Fußball und Gottesdienst gibt, zeigte die Gestaltung der Messe auf. Nachdem die 3 Jungen vor Pastor Matziol und der Gemeinde ihre Bereitschaft zum Ministrantendienst erklärten, erhielten sie als äußeres Zeichen ihren Messdienerausweis und wurden mit Applaus als neue aktive „Mitspieler“ in der „St. Antonius-Mannschaft“ begrüßt. Den dreien wünschen wir für ihre neue Aufgabe viel Freude und danken auf diesem Wege auch allen anderen Messdienern, die treu und gewissenhaft bei so vielen Gelegenheiten präsent sind. Marianne Risse  
Die Gestaltung der Messe, von Marianne Risse vorbereitet, wurde von den Gläubigen als ganz besonders gut gelungen empfunden und gelobt. mhd



Justus, Mattis und Jannik



### Adventsfenster bei Familie Gehle 10.12.2013

Marita und Wolfgang Gehle stellten sogar ihre selbst gesammelten Glühweintassen zur Verfügung, um ihren Gästen authentische Weihnachtsmarktgefühle zu vermitteln. Mit leckerem Glühwein, mit oder ohne Schuss oder Promille, Weihnachtsplätzchen, oder alternativ mit den guten alten Schmalzbrotchen, hießen sie die Besucher im weihnachtlich geschmückten Gartenhaus willkommen. Schon seit Jahren war das Haus Gehle in der Advents- und Weihnachtszeit immer besonders schön beleuchtet gewesen und da war es eigentlich nur natürlich, dass in diesem Jahr eine leuchtende Zahl im Fenster erschien. Viele Gäste kamen und gingen und es war eine besonders gemütliche Atmosphäre. Vielen Dank für Euren Einsatz und Eure Gastfreundschaft. mhd

PS: Der Erlös wurde dem Heimatschutzverein für Pflege und Schmuck des Ehrenmals übergeben.



### Bäume, Glühwein und das bisschen Mehr

Der Himmighäuser Weihnachtsbaummarkt fand in diesem Jahr am 15. Dezember in Oebbekes Halle in der Twiete statt. Obwohl diesmal nicht so zentral wie sonst gelegen, fanden doch viele den Weg dorthin, um sich einen Baum auszusuchen und den besonderen Service zu genießen, ihn direkt vor die Haustür geliefert zu bekommen. Organisiert von den Jungschützen und der Familie Oebbeke, gab's natürlich auch wieder Speis und Trank, sowohl „glühend heiß“ als auch „kühl und blond“, Weihnachtsgebäck, einheimischen Honig und es konnte sogar die erste Wurst vom „Himmighäuser



Runkelschwein“ erworben werden. Weihnachtliche Atmosphäre gab's gratis dazu. Der Reinerlös wurde auch diesmal dem Dorf gespendet. Eine prima Idee! Danke! mhd



## Deutschlandgespräch heißt jetzt „Gesprächsforum Himmighausen“

**19. Oktober**


Die Thematik hat sich in 26 Jahren von "geteiltes Deutschland" in "geeintes Europa" geändert, erklärte der Vorsitzende des -Fördervereins gesamtdeutsche Bildungsstätte- und Moderator der Veranstaltung Heinz Vathauer. Auch der Ort des Geschehens wurde zur Dorfmitte in die alte Schule verlegt, nicht zuletzt um das heimische Publikum zu locken. Geladene Gäste waren diesmal Dr. Sandra Legge, Leiterin der Abteilung Bildung und Integration beim Kreis Höxter als Referentin, Sandra Zängerling, Leiterin des Integrationsbüros Höxter und Bürgermeister Rainer Vidal Garcia, der einen offiziellen, aber doch auch persönlichen Beitrag zusteuerte. Es ging um das brisante, und gerade für Nieheim aktuelle Thema: »Migration und Integration – Belastung, Herausforderung, Chance.« Nach interessanten und sehr

aufschlussreichen Vorträgen, schloss sich eine Diskussion an, bei der auch der im Publikum anwesende Landtagsabgeordnete Hubertus Fehring Rede und Antwort stand. Dem Ergebnis der Studien von Dr. Sandra Legge konnten die Teilnehmer anschließend zustimmen: » Nur wenn sich beide Seiten auf Augenhöhe, gleichberechtigt und vorurteilsfrei begegnen, hat die Integration eine Chance.«  
mhd

## Generalversammlung des Heimatschutzvereins

**16. November**


Bei der Generalversammlung des Heimatschutzvereins Himmighausen stand Franz-Josef Brakhane im Mittelpunkt. Er ist seit 20 Jahren 1. Kassierer des Vereins und darüberhinaus einer der aktivsten und verlässlichsten Mitglieder. In einer Laudatio dankte der Vorsitzende Alfons Lange ihm dafür und überreichte ihm ein Präsent.

Bei der anschließenden Wahl konnten die Vorstandsmitglieder wiedergewählt werden. Der Neue/Alte Vorstand ist damit beschäftigt, die Termine und Veranstaltungen für 2014 vorzubereiten (Aktion Saubere Umwelt, Osterfeuer, Königsschießen, Schützenfest, Nachfeier, Tagesfahrt, usw.) und die Verträge mit den Musikbands/Kapellen zu unterzeichnen. In der Scheune stehen Reparaturen am Fußboden an, und das Jubiläum in 2015 (150 Jahre) muss vorbereitet werden (Fahnenweihe, Schützenfestprogramm, Archiv usw.) Es gibt immer was zu tun.  
mhd

## Dorfversammlung in der Schule am 05. November



Kirsten Jakob, Moderatorin der Nieheimer Dorfwerkstätten, war vom Festausschuss eingeladen worden, auch einmal in der Dorfversammlung zu erläutern, wie ein Konzept am besten erarbeitet und umgesetzt werden kann, um ein Fest wie die anstehende 1000 Jahr Feier in Himmighausen zu "stemmen". Wichtig dabei war, alle Mitbürger mit einzubeziehen und alle Vorschläge aus den vorrausgegangenen Versammlungen zu berücksichtigen. Zunächst schien ihr Vortrag auch gut ange-

nommen zu werden. Bei der anschließenden Diskussion jedoch stellte sich heraus, dass einige grundsätzliche Dinge, wie Termin und Dauer der Veranstaltung, obwohl schon mehrfach zugestimmt, plötzlich wieder angezweifelt und abgelehnt wurden. Ebenso konnten, trotz wiederholter Nachfrage, für einige vorgeschlagene Planungsgruppen keine Freiwilligen gefunden werden. Zwar fand man an diesem Abend Kompromisse, um weiter planen zu können, jedoch wurde durch teils private Diskussionen und mehr oder weniger emotionale Stammtischgespräche deutlich, dass aus hauptsächlich persönlichen Gründen einzelne Mitglieder des Festkomitees als solche nicht akzeptiert wurden. Daraufhin, und auch nachdem sie einige Einzelgespräche mit Dorfbewohnern geführt hatte, berief die Ortsheimatpflegerin eine Sondersitzung des Gremiums ein, und stellte ihren Platz im Team des Festausschusses zur Verfügung. Teils um den Klagen die Grundlage zu nehmen und teils, um den Kritikern Gelegenheit zu geben, sich selber einzubringen. Die Reaktionen der Mitglieder waren unterschiedlich, jedoch wurde man sich einig, dass nach all den Vorbereitungen für die Versammlungen und all der bis jetzt schon investierten Freizeit, es zu schade sei, aufzugeben. Weitere Gespräche im Dorf sollten geführt und in einer erneuten Sitzung vorgestellt und besprochen werden. Danach sollte erneut über das weitere Vorgehen entschieden werden. Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.  
mhd

## Neues von den Mini-Kickern

Noah Göbel, Hannes Hoffmann, Jonas Oebbeke und Lorenz Tilly, das sind die vier Mini-Kicker (des SV Nieheim-West 1970 e.V.) aus Himmighausen. Die Mannschaft besteht zurzeit aus 17 Kindern (aus Sandebeck, Nieheim, Oeynhaus, Merlsheim und Himmighausen) und wird trainiert von Christian Kölling und Kevin Plückebaum. Beim Turnier im letzten Jahr in Bredenborn erzielten sie den 3. Platz in der 5er-Gruppe, was sowohl Eltern, Spieler als auch Trainer stolz machte! (Bericht Nieheim West Homepage bzw. Facebook) Ein Turnier war am 05.01.2014 in Brakel und ein weiteres wird am 26.01. in Höxter stattfinden. Kinder von 4-6 Jahren, die Interesse haben, mit zu kicken, können sich gerne bei Kevin melden -- Telefon 05238/411--Das Training findet immer dienstags von 17-18 Uhr statt. mhd



Minikickern fehlt nur 1 Punkt fürs Halbfinale  
Foto: Nieheim West

## Nieheimer Holztag 2013

Auch 2013 haben Himmighäuser Bürger in ihrer Freizeit beim Verkauf der Eintrittskarten während der Holztagge geholfen. Dabei waren samstags von 18 - 21 Uhr: Michaela Brakhane, Marianne Risse, Karen Lohr, Siegbert Kuptz, Michael Göke, Patrick Oebbeke, Franz-Josef Brakhane, Ulrike Pottast, Bernd Zünkler, Jürgen Koch, Susanne Dubbert-Koch, Larissa und Cassandra Koch und (kurzfristig) Ralf Heilenmann. Wie alle beteiligten Dörfer freuen wir uns über die Aufbesserung der Dorfkasse. Danke! mhd



### Das Bushäuschen am Fischbach

< vorher nachher >

Bis mindestens Kniehöhe pfeift der Wind noch durch.....

Oder ist es noch nicht fertig?



Mattis, Justus und Jannik

### Halloween in der Nachbarschaft

„Gib mir Süßes, sonst gibt's Saures!“



Anton, Lina, Henriette und Arno

## Nikolausfeier im Pfarrheim



"Sei begrüßt, lieber Nikolaus", sangen die Kinder, nachdem sie ihn an der Kirche abgeholt und mit dem Bläserorchester zusammen ins Pfarrheim begleitet hatten. Dort erzählte er zunächst seine Geschichte und las dann aus seinem großen Buch über jedes Kind etwas vor. Die meisten Kinder wurden gelobt und bekamen eine Tüte, und Knecht Ruprecht hätte seine Rute gar nicht mitbringen brauchen. Wieder hatte die Kolpingfamilie eingeladen und auch die leckeren Stutenkerle spendiert. Marian Wiechers begleitete die Kinder musikalisch bei den gesungenen Liedern, bis der Nikolaus dann mit dem Feuerwehrauto und Blaulicht hoch zum Keilberg, und von dort zum Himmel weiterreiste. Ein schöner Brauch! mhd

**Der Totenkeller unter unserer alten Kirche.**

**(Fortsetzung)**

von Wolfgang Gehle



Die Grabinschrift der Frau Anna Sabina v. Offen im heutigen Zustand (Foto W. Gehle)

Die zwei Gedenksteine für den kleinen Moritz heute (Foto W. Gehle)



30.5.2013

Unter diesem Stein, der älteren Datums als das Epitaph ist, findet man, von einer Bank verdeckt noch eine weitere Platte mit der Beschriftung.

„ Der wohlgeborn Major General Jobst Moritz von Offen und sein Ehemahl ANNA SABINA VON SCHILDER haben ihr Söhnlein hier lassen begraben.“



30.5.2013

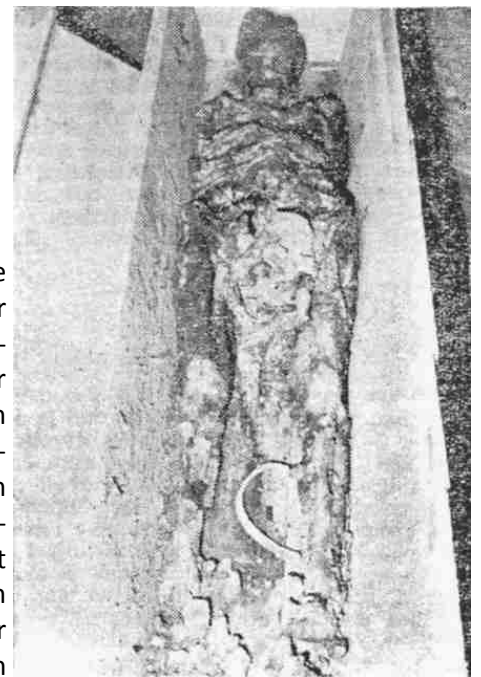
Sabina v. Offen mit ihrem Sohn Hermann Moritz Anton (Foto H. Küting)

Das Epitaph wurde im Zuge des Kirchenneubaus 1968 restauriert und fand seinen Platz an der Nordwand in der neuen Kirche. (Foto W. Gehle)

Das Epitaph zeigt fast in Lebensgröße die nach achtjähriger Ehe mit 30 Jahren verstorbene Frau von Offen in damaliger Tracht kniend, die Hände gefaltet und den Blick gen Himmel gerichtet, wo in einer Wolke Christus mit dem Kreuz erscheint.

Links unten auf dem Epitaph sieht man das Söhnlein der Mutter, einen Säugling, kunstvoll gewickelt und auf einem Kissen ruhend. Ein Vierkantstein, der in der Mitte ein Wappen trägt, ist diesem Kinde gewidmet und wie folgt beschriftet:

DEN 28. SEPTEB:ENTSCHLAFLEN HERMNM MORITZ ANTON V. OFFEN IM 1677 JAHR DA ER 6 WOCHEN 3 TAG ALT WAR. DIE SEEL IM HIMMEL SICH ERGETZT DER LEIB ALHIE IST BEYGESETZT ERWARTET DER POSAUNENSCHALL MIT DEN ERWEHLTEN GOTTES ALL“



Da der kleine Moritz der Mutter im Tode voranging, wird er selbstverständlich in einem eigenen Sarge im Grabkeller beige-setzt und erst weit später mit in den Sarg der Mutter gelegt worden sein.

Anna Sabina von Offen, die wohl an Kindbettfieber verstarb, war entweder eine jüngere Tochter von Hermann Bernhard von Schilder, der sich 1624 mit Margareta Magdalena von Donop aus dem Hause Wöbbel vermählte, oder aber eine Schwester von Otto Georg von Schilder, Drost zu Schwalenberg.

Der dritte Sarg im Grabkeller enthält nur noch einen Wirrarr von Knochenresten, die sicherlich von mehreren Skeletten stammen.

Im Schatten des kleinen Kirchleins liegen unter hohen Bäumen noch drei mächtige Grabplatten, deren Beschriftung im Laufe der Jahrhunderte jedoch völlig verschwand. Wahrscheinlich sind es die Ruhestätten von adeligen Herren des Dorfes, die man vor dem Bau der Kapelle mit ihrer großen Grabkammer an bevorzugter Stelle des ehemaligen Kirchhofes bettete.

Soweit der Originaltext von Heinz Küting. Ich bitte die Leser wegen Verwendung der alten Rechtschreibung in meinem Artikel um Nachsicht, der Originaltext wäre sonst verändert worden.

Im Jahre 1968, am Vorabend vor dem Abbruch unserer alten Kirche bin ich mit einigen anderen Himmighäusern noch in dem Totenkeller gewesen und habe noch die eingefügten Fotos von den Särgen machen können. Auch habe ich mir die drei Verstorbenen noch angesehen. Meiner Ansicht nach waren sie bei weitem nicht mehr so gut erhalten, wie uns das Herr Küting schildert.

Es gibt unter vielen Kirchen und Klöstern Grüfte, in denen Leichen Jahrhunderte überdauerten, ohne einbalsamiert oder sonst wie konserviert worden zu sein.

Die Erhaltung erfolgte allein durch vorherrschende klimatische Bedingungen, etwa besonders trockene Luft, in den Räumen. Vielleicht wurden diese auch in unserer Kirche wohl vorhanden gewesen Bedingungen durch den Sakristeiumbau und damit verbundenen Veränderungen im Totenkeller negativ beeinflusst. Dies würde dann den beschleunigten Verfall in den jüngeren Jahren erklären. Die Vermutung, Sabina v. Offen ist an Kindbettfieber verstorben, läßt sich nur aufrechterhalten, wenn sie nach Moritz noch weitere Kinder bekommen hat, da sie erst drei Jahre nach der Geburt ihres Sohnes verstarb. Hätte sie wirklich nach Moritz Geburt Kindbettfieber bekommen, wäre sie wohl weit eher gestorben.

Aus Erzählungen meines Vaters weiß ich noch, dass zu seiner Kinder- und Schulzeit, das wäre so um 1920 gewesen, sechs Särge im Keller gestanden haben sollen. Wie eingangs gesagt, wurde der Totenkeller zusammen mit der alten Kirche abgerissen. Ich stelle die Frage, wo sind die Toten verblieben?

**Die unbekanntenen Gräber auf dem früheren Kirchhof**



*Eins der drei unbekanntenen Gräber auf dem früheren Kirchhof (Bildautor unbekannt)*

Desweiteren haben wir damals auch die drei Gräber mit den Sandsteinplatten geöffnet. Mit einem Trecker gelang es, die schweren Platten vom Unterbau zu ziehen. Zwischen zwei parallel gezogenen Natursteinmauern hatte in etwa ein Sarg Platz. Wir fanden jedoch nur noch ein paar Holzreste, stark oxydierte Sarggriffe und einige Fragmente menschlicher Knochen.

Wer in den Gräbern die letzte Ruhe fand, wird wohl nicht mehr geklärt werden können.

Bis zum Neubau unserer Kirche wurde bekanntlich das Hochamt am Antoniusfest bei schönem Wetter draußen auf dem Kirchhof zelebriert. Die Grabsteine dienten den predigenden Patern dabei dann als Kanzel.

**Bitte werfen Sie alte Schriftstücke, Fotos oder Papiere nicht weg!**  
**Wenn sie das Dorf betreffen und nicht zu privat sind, würde ich sie gerne kopieren und archivieren.**  
**Ich gebe sie nicht aus der Hand, scanne sie selber ein und gebe sie selbstverständlich zurück!**  
**Monika Hölscher-Darke**  
**Ortsheimatpflegerin**  
**05238/1544**

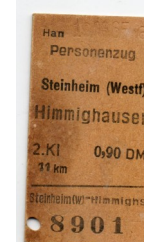
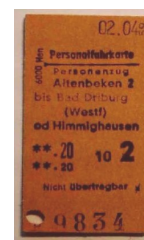
**Einige Schätze sind schon bei mir angekommen. Vielen Dank dafür! Ich suche weiter.....**

Wer hat noch so ein Schälchen oder Väschen?

Oder wer weiß, wo es noch eins gibt?



Wer hat noch Fahrkarten mit dem Aufdruck „Himmighausen“ aus alten Zeiten?



Diese hat mir leider jemand auf Ebay weg geschnappt



**Redaktion Emmerbote**  
 M. Hölscher-Darke  
 Am Föhren 37  
 33039 Nieheim-Himmighausen  
 Telefon: 05238 1544  
 Fax: 05238 997487  
**E-Mail:**  
 emmerbote@himmighausen.net

**An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:**

Patrick Busse, Wolfgang Gehle, Monika Hölscher-Darke,  
 Christian Kölling, Alfons Lange, Kevin Plückebaum,  
 Marianne Risse, Norbert Schumacher, Peter Süper.

Sie finden uns im Web zum Download:  
[www.unser-himmighausen.de](http://www.unser-himmighausen.de)

Ganz herzlichen Dank  
 sagt die Redaktion  
 für die großzügigen Spenden,  
 ohne die wir keinen Emmerboten hätten.  
 Bitte weiter so!

**In eigener Sache:** Um unseren Emmerboten herausgeben zu können, suchen wir laufend Sponsoren, die bereit sind, jeweils eine Ausgabe zu finanzieren.

**Für den Spender wird ein Platz für Werbung reserviert.** Außerdem möchten wir für Privatpersonen die Möglichkeit bieten, gegen einen Obolus, Danksagungen o. ä. einzubringen. Näheres auf Anfrage. Tel. u. Adresse: s.o.

**Fall jemand in Himmighausen aus Versehen keinen Emmerboten bekommen haben sollte, bitte unbedingt melden! Tel.: 05238 1544**

**Veranstaltungskalender 2014 (ohne Gewähr)**

08.01.2014	Generalversammlung Blasorchester, Schule	19.-22.06.14	FGBH Wanderwochenende um Himmighausen
18.01.2014	Einsammeln d. Weihn.-bäume, Kirchrott	21.-23.06.14	Stadtschützenfest Entrup
18.01.2014	Generalversammlung Feuerwehr, Schule	28.06.2014	Königsschießen
02.02.2014	Generalversammlung KFD, Pfarrheim	04.07.2014	Rottversammlung Kirchrott
22.02.2014	Kleine Rottversammlung Fischbachrott	29.-21.07.14	Schützenfest Himmighausen
21.03.2014	Jahreshauptvers. Kolpingfamilie, Pfarrheim	09.08.2014	Nachfeier Himmighausen
04.-06.04.14	FGBH Frühjahrstagung mit Vorstandswahlen	05.-07.09.14	Käsemarkt Nieheim
05.04.2014	Aktion "Saubere Umwelt"	13.09.2014	Ball d. Könige in Entrup
20.04..2014	Osterfeier	07.-09.11.14	FGBH Martinssingen in Himmighausen
27.04.2014	Erstkommunionfeier (in Oeynhaus)	17.-19.10.14	FGBH Herbsttagung mit Gesprächsforum
30.04.2014	Tanz in den Mai "Linedance", Scheune	11.11.2014	Martinsumzug
01.05.2014	Maikonzert auf dem Dorfplatz	15.11.2014	Generalversammlung Heimatschutzverein
04.05.2014	Josefschutzfest Kolping, Pfarrheim	23.11.2014	Bazar im Pfarrheim
21.-05.2014	FGBH 37. Studienfahrt an die Saale-Unstrut	06.12.2014	Nikolausfeier im Pfarrheim
01.06.2014	Morgenwanderung Fischbachrott	07.12.2014	Kolpinggedenktag
13.06.2014	Antoni	25.12.2014	Weihnachtskonzert
		30.12.2014	Preisskat



*Zum Anlass unserer goldenen Hochzeit konnten wir uns über viel Aufmerksamkeit und viele Aufmerksamkeiten freuen! Glückwünsche, Blumen, Geschenke und musikalische Einlagen haben diesen Tag für uns zu einem unvergesslichen werden lassen. Ein herzliches Dankeschön dafür sagen wir unseren Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln, Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten.*



*Besonderer Dank gilt der Blaskapelle Himmighausen. Pastor Geo hat mit uns ein festliches Dankamt gefeiert, auch den Messdienern Louis und Emma sowie Florian Brakhane als Organist danken wir von Herzen.*

**-50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 -**

*Ursula und Johann Nolte  
 Himmighausen im November 2013*

*Wir danken allen, die unsere Silberhochzeit zu einem unvergesslichen Fest mitgestaltet haben und uns durch Glückwünsche, Blumen und Geschenke verwöhnten. Es war ein wunderschöner Tag für uns.*

**25**

Karin und Bernd Niggemann

*Wir möchten Danke sagen ....*

*Allen, die an unsere Silberhochzeit gedacht haben und uns mit Glückwünschen und Geschenken überrascht haben. Wir haben uns sehr gefreut.*

*Ria und Hans-Josef Busse*

**25**